

INTER'RED – Zusammenarbeit der Rettungsdienste

Zusammenfassung

Es ist zu beachten, dass die Risiken nicht an den Grenzen Halt machen und dass eine Katastrophe in der Großregion die Gebiete mehrerer Staaten betreffen kann. Es gibt viele Risiken: Kernkraftwerke, Hochwassergefahr, stark befahrene Autobahnen ... Der Schutz der Bürger erfordert eine genaue Kenntnis dieser Risiken, Möglichkeiten ihrer Verhütung, aber bei Eintreten eines Problems auch mögliche Lösungen und dafür verfügbare Mittel. Die Akteure des Zivil- und Katastrophenschutzes müssen ihre Maßnahmen koordinieren, um die notwendigen Präventivmaßnahmen umzusetzen, die Bevölkerung zu unterstützen und gemeinsam zu reagieren, um Hilfe zu leisten. Daher ist es notwendig, die jeweiligen Kompetenzen optimal zu nutzen, die Ausrüstung, die Fahrzeuge und das Personal im grenzüberschreitenden Ballungsraum zu rationalisieren und eine Antwort zu geben, die den Erwartungen der Bevölkerung der Großregion entspricht. Die Feuerwehr ist das Kernstück dieses Systems.

Aus den Beziehungen zwischen den grenzüberschreitenden Partnern (Mosel, Luxemburg, Wallonien, Saarland und Rheinland-Pfalz) ist dieses europäische Projekt hervorgegangen.

Die Umsetzung einer Partnerschaft auf Ebene der Großregion ist innovativ und wird es ermöglichen, die Fähigkeiten der einzelnen Akteure zu kombinieren und so noch relevantere Präventionsmaßnahmen vorzuschlagen.

Projektpartnerschaft

Federführender Begünstigter: Service Départemental d'Incendie et de Secours de la Moselle (SDIS57)

Projektpartner:

- Service Départemental d'Incendie et de Secours de la Meurthe-et-Moselle
- Corps Grand-Ducal d'Incendie et de Secours
- Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

**Spezifisches Ziel 6: Verbessertes abgestimmtes Angebot im Bereich Gesundheit und
Vorsorge**

Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen

- Zone de Secours Luxembourg

Strategische Projektpartner:

- Centre hospitalier universitaire de Liège (CHU)
- État-Major Interministériel de Zone de Défense Est
- Services fédéraux du Gouverneur de la Province de Luxembourg
- Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Saar
- Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes
- Cellule d'Urgence Médico Psychologique du Grand Est
- Service Départemental d'Incendie et de Secours de la Meuse

Kosten des Projekts und Projektlaufzeit

Kosten des Projekts:

Gesamtkosten: 7 203 784,38 EUR

EFRE-Betrag: 3 851 348,88 EUR

EFRE-Fördersatz: 53,46 %

Projektlaufzeit: 01.01.2018 – 31.12.2021

Zusätzliche Informationen

Andere genehmigte Projekte des gleichen spezifischen Ziels:

- APPS - Patient-als-Partner-Ansatz in der Gesundheitsversorgung ([Facebookseite](#) und [LinkedIn-Profil](#))
- SENIOR ACTIV' – Gut Altern in der Großregion

**Spezifisches Ziel 6: Verbessertes abgestimmtes Angebot im Bereich Gesundheit und
Vorsorge**

Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen

**Spezifisches Ziel 6: Verbessertes abgestimmtes Angebot im Bereich Gesundheit und
Vorsorge**

Prioritätsachse 3: Verbesserung der Lebensbedingungen